

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/miniregion

RAPPERSWIL-JONA

Hotelprojekt in der Stadt ist verkauft

Architekt Herbert Oberholzer aus Rapperswil-Jona hat sein bewilligtes Bauprojekt für ein Hotel an der Neuen Jonastrasse verkauft. Käufer sei eine Investorengruppe aus der Region. Betrieben werden solle das Hotel durch eine grosse internationale Hotelgruppe. Oberholzer bestätigte einen entsprechenden Bericht in der «Zürichsee-Zeitung». Namen und Verkaufspreis will der Architekt noch nicht bekannt geben. Im August werde er über Details informieren. In dem Hotel werden gemäss ihm rund 100 Zimmer zwischen 150 und 200 Franken angeboten. Gebaut werden soll das Hotel auf dem Parkplatz der Firma Weidmann. Eröffnung ist voraussichtlich 2020. Er freue sich, dass das Projekt durch Investoren in der Region übernommen worden sei, sagte Oberholzer gegenüber der «Südostschweiz». (js)

UZNACH

Katholische Kirchgemeinde Obersee versammelt sich erstmals



Heute Montag, 2. Juli, findet um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Uznach (Bild) die erste Bürgerversammlung der vereinigten Katholischen Kirchgemeinde Obersee statt. Die Katholischen Kirchgemeinden Schmerikon, Uznach und Gommiswald sind auf dem Weg der Vereinigung. Nachdem die Stimmberechtigten im November im Grundsatz der Vereinigung zugestimmt haben und anlässlich der Bürgerversammlungen in diesem Frühling den Vereinigungsvertrag genehmigt haben, steht nun heute Montagabend als nächster Schritt die Genehmigung der Gemeindeordnung an. Im Anschluss an die Versammlung sind alle herzlich zum Apéro beim Begegnungszentrum Uznach eingeladen. (eing)

SCHMERIKON

Blasmusik, Panflötenorchester und Partyband auf Sommerbühne

Das Programm für diese Woche auf der Sommerbühne in der Badi Schmerikon: Donnerstag, 5. Juli, Polkaholic. Die 15 Musikanten sind süchtig nach Blasmusik. Die Mitglieder der Musikgesellschaft St. Gallenkappel pflegen den böhmisch-mährischen Stil, haben aber auch moderne Stücke im Gepäck; Freitag, 6. Juli: Lichtensteiner Panflötenorchester. Panflötenspiel bereichert jeden Anlass und ist ein Genuss für Musikfreunde. Das Panflötenorchester bringt populäre Unterhaltungsmusik auf die Sommerbühne und bereitet unvergessliche Momente; Samstag, 7. Juli, Partyband Seitensprung, St. Gallenkappel. Die professionelle Liveband sorgt garantiert für einen gelungenen musikalischen Abend. Die Formation besteht ausschliesslich aus Profimusikern. Sie unterhalten die Gäste mit Jazz, Swing, Blues, Nova Pop, Funk-Soul und Disco-Klassikern. Die Bühnenvorführungen beginnen immer um 19.30 Uhr. Infos: www.badi-schmerke.ch. (eing)

SOMMER BÜHNE



Verdienter Applaus: Die Gäste im Saal stehen zum Schluss auf und ehren die Absolventen mit einer Standing Ovation.

Bilder Alexandra Greeff



Top-Abschlüsse: Nadine Worch mit dem Jugendförderpreis (Note 5,4) ...



... und den beiden weiteren Absolventinnen auf Rang zwei (je mit Note 5,3).

Aus 113 Lernenden sind 113 Berufsleute geworden

113 Lernende haben ihre Lehre als Kaufleute B-Profil und E-Profil, Detailhandelsassistenten oder Detailhandelsfachleute erfolgreich abgeschlossen. 113 von insgesamt 120 – eine Erfolgsquote von 95 Prozent. Entsprechend konnte im Joner «Kreuz» gefeiert werden.

von Alexandra Greeff

Bei der Abschlussfeier und Verabschiedung der jungen Absolventen am vergangenen Freitagabend sprach sie Werner Roggenkemper, Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BWZ) Rapperswil-Jona, zum letzten Mal mit «Lernende» an. Aus den Lernenden seien nun Berufsleute geworden, so Roggenkemper in seiner Ansprache: «Berufsleute wie wir.»

Nicht allen Lernenden sei die Lehrzeit leicht gefallen, so Roggenkemper. Die Auseinandersetzung mit Bilanzen, Texten und Fremdsprachen habe sie viel Einsatz und Ausdauer gekostet. Gerade denjenigen, die die Lehre im zweiten Anlauf oder mit grosser Anstrengung gemeistert haben, gebühre aber besonderer Respekt, so Roggenkemper. Wie auch all jenen, die den Lernenden dann und wann unter die Arme gegriffen oder ih-

nen auch mal «die Kappe gewaschen» hätten, wenn diese im Selbstmitleid versanken und sich nicht zu neuer Motivation aufrufen konnten.

Wie im Rausch

Dann rief Roggenkemper die schönsten Momente der Lehrzeit in Erinnerung: Alle jene Momente, in denen sich die Lernenden voll und ganz einer Sache widmeten: «Von Begeisterung bei Buchhaltung oder Grammatik zu sprechen, ist zwar etwas euphorisch», gestand Roggenkemper. «Aber allein schon die Bereitschaft, die Aufgaben anzupacken, zu lösen, sie als Training für die Abschlussprüfung zu sehen – wenn ich das als Lehrer spüre, dann schwebte ich auch ein bisschen.»

Als Roggenkemper von einem Beachvolleyball für eine Flasche Bier erzählte – als persönliches Beispiel für den Flow, der sich bei konzentrierter Hingabe einstellt («wie im Rausch»), wanderte ein

lautes Lachen durch die Zuhörerreihen.

Nach dem berausenden Auftakt fehlte den Absolventen nur noch das «Papier», um erfolgreich ins Berufsleben zu starten. Dieses wurde ihnen dann in einem feierlichen Akt mit Musik – gespielt von Musiklehrpersonen der Musikschule Rapperswil-Jona – überreicht. Der Reihe nach traten die frisch ausgebildeten Detailhandelsassistenten, Detailhandelsfachleute und Kaufleute (Profil B und E) auf die Bühne und nahmen das Zeugnis ihres Einsatzes entgegen.

Die Lernenden mit den besten Abschlüssen wurden jeweils mit einer Rose und einem Gutschein prämiert. Den besten Abschluss erzielte Nadine Worch (Kaufleute E-Profil, SI-RI Schweiz AG, Lichtensteig) mit der Note 5,4.

Sie ist die glückliche Gewinnerin des 500 Franken schweren Jugendförderpreises des Lions Club Rapperswil. Was sie damit machen

oder kaufen wird? «Keine Ahnung», so die Absolventin lachend. «Ich habe nicht damit gerechnet, dass ich den Preis gewinnen werde.»

Mit ganzem Herzen

Die jungen Absolventen machen sich mit vielen Wünschen auf ins Berufsleben. Eine gute Prise Humor und Selbstironie wünschte ihnen Roggenkemper. Diese werde ihnen stets über die eigene Imperfektion und die Fehler von anderen hinweghelfen.

BWZ-Abteilungsleiterin Tanja Zwicky sprach den Absolventen Mut zu, immer wieder eine Standortbestimmung zu machen: «Fragen Sie sich immer, ob Sie auf dem richtigen Weg sind – wie Wanderer. Und wagen Sie es, auch mal eine andere Richtung einzuschlagen.»

Dann schloss sie – kurz und prägnant – mit einem Zitat von Konfuzius: «Wohin ihr auch geht, geht mit eurem ganzen Herzen.»

Die Erstplatzierten (1. bis 3. Rang) bei den Kaufleuten und im Detailhandel

Detailhandelsassistentinnen und -assistenten

1. Natascha Gschwend (5,2), Kaltbrunn, Handwerkercenter Josef Giger AG Uznach
2. Nino Egli (4,7), Schmerikon, Sunrise Communication AG Rapperswil
3. Rebekka Bregenzer (4,6), Rapperswil, Tiefenbacher AG Schuhhaus

Rapperswil

Detailhandelsfachleute

1. Mario Auer (5,2), Jona, Genossenschaft Migros/melectronics Rapperswil
2. Vivien Alexandra Bodgal (5,1), Lichtensteig, Swisscom AG St. Gallen
3. Olivia Artho (5,0), Kaltbrunn, Kuster-Sport AG Schmerikon

3. Patrizia Giger (5,0), Kaltbrunn, Wick AG Bäckerei Rapperswil
3. Stephanie Jud (5,0), Mäseltrangen, Landi See AG Neuhaus
3. Michelle Schubiger (5,0), Schmerikon, Post CH AG St. Gallen
3. Sara Steinbacher (5,0), Wattwil, A. Bischof Uhren-Schmuck Schmerikon

Kaufleute B-Profil

1. Sabrina Gresch (5,1), Wagen, W+L Partner AG Jona
2. Arta Nushi (5,0), Uznach, Dr. Ihde Dental AG Gommiswald
2. Jeannine Platter (5,0), Wagen, RaJoVita Stiftung für Gesundheit und Alter Jona

Kaufleute E-Profil

1. Nadine Worch (5,4), Ullsbach, Si-Ri Schweiz AG Lichtensteig
2. Janina Bähler (5,3), Ganterschwil, St. Galler Kantonalbank AG Wattwil
2. Thuvarakka Thiagarajah (5,3), Wattwil, Tertium Steinegg Degersheim (so)